

April 2007

Berliner Energietage 2007: Energieeffizienz ist Topthema

Mit über 30 Veranstaltungen rund um das Themenfeld „Energieeffizienz in Deutschland“ haben die Hauptveranstalter – Berliner ImpulsE und dena – offensichtlich das Informationsbedürfnis vieler Entscheider aus Wirtschaft und Politik getroffen. Bereits jetzt liegen über 2.500 Anmeldungen für Veranstaltungen vor. Einige sind so gut wie ausgebucht. Auch die begleitende Fachmesse „Energie-ImpulsE 2007“ traf das Interesse kompetenter Energiedienstleister und Hersteller. Hier wird gemeldet: „Kein Stand mehr frei!“

Wer noch Interesse an der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der Berliner Energietage 2007 hat, der sollte sich umgehend anmelden über www.berliner-energie.de

Staatliche Förderung klimafreundlicher Technologien wird deutlich erhöht

Im KfW-Programm „Erneuerbare Energien“ werden ab dem 1. Mai 2007 wesentlich attraktivere Förderungen für große Solarkollektoren zur Heizungsunterstützung, zur solaren Kühlung und zur Bereitstellung von industrieller Prozesswärme gelten. Mit zinsverbilligten KfW-Darlehen und Tilgungszuschüssen des Bundesumweltministeriums in Höhe von 30 Prozent der Investitionskosten werden diese Technologien ab 40 Quadratmeter Kollektorfläche gefördert. Fortgeführt wird außerdem die Förderung von großen Biomasseanlagen und Anlagen zur Nutzung der Tiefengeothermie. Außerdem gibt es einen neuen „Innovationsbonus“ für große solarthermische Anlagen. Das Bundesumweltministerium stellt für diese Förderungen in diesem Jahr 213 Mio. Euro zur Verfügung – so viel wie nie zuvor. Damit können Investitionen von rund zwei Milliarden Euro im privaten und gewerblichen Bereich ausgelöst werden.

Finanziert werden Anlagen zur Verfeuerung fester Biomasse ab 100 kW Nennwärmeleistung und Tiefengeothermieanlagen mit zinsverbilligten Darlehen und Tilgungszuschüssen.

Weitere Informationen: www.kfw-foerderbank.de

Prima Bildungsklima?

ClubE – die energie- und Klimaschutzpolitische Plattform für junge Nachwuchskräfte – nimmt am 15. Mai 2007 das Thema Klimaschutz und Bildungspolitik unter die Lupe. In der historischen „Turnhalle“ in Berlin-Friedrichshain werden die ClubE-Gäste nicht etwa zum Muskeltraining, sondern zum Mitmachen und Gestalten in Sachen Klimaschutz animiert.

Zum Einstieg in die Diskussion zeigt ClubE das aktuelle Medienprojekt des BUND – die Multivisionsshow „Klima & Energie“. Die Bilderreise macht anschaulich, dass wir den Klimawandel in einem verträglichen Maß halten und eine zukunftsfähige Energieversorgung gemeinsam gestalten können. Mit der provokanten Frage „Prima Bildungsklima?“ fragt ClubE im Anschluss politische und wissenschaftliche Experten, u. a. Staatssekretärin Astrid Klug, BMU, den Staatssekretär für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Eckart Schlemm, und den Vizepräsidenten der TU Berlin, Prof. Dr. Jörg Steinbach, ob Schulen, Ausbilder und Hochschulen für die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz gerüstet sind. ClubE zeigt, dass die Herausforderung Klimaschutz begeistern kann und gerade auch als Berufsperspektive „sexy“ ist.“

ClubE ist eine Veranstaltung im Rahmen des Berliner ImpulsE-Programms.
Weitere Informationen: www.berliner-impulse.de/694.o.html

Neue Arbeitshilfen zur Klimabereinigung von Verbrauchswerten

Brauchbare Arbeitshilfen zur Klimabereinigung waren bis vor kurzem noch absolute Mangelware. Jetzt gibt es erfreuliche Fortschritte. Das ages-Institut Münster und die Fachhochschule Wolfenbüttel veröffentlichen aktuelle Arbeitshilfen mitsamt den zugehörigen Klimadaten kostenlos:

www.klimadaten.ages-gmbh.de

www.delta-q.de/servlet/PB/show/1036123/Witterungskorrektur.xls

Neue Förderphase für „Niedrigenergiehäuser im Bestand“

Gebäudeeigentümern, die zukunftssicher in die energetische Sanierung ihres Gebäudes investieren wollen, winken jetzt attraktive Förderkonditionen. In einer neuen Projektphase des Vorhabens „Niedrigenergiehaus im Bestand“ der Deutschen Energie-Agentur (dena) werden Vorhaben von privaten Eigenheimbesitzern oder Wohnungsunternehmen gefördert – vorausgesetzt, das Wohngebäude wurde vor 1984 errichtet.

Ziel der Sanierungsprojekte: Mittels moderner Dämmstoffe und innovativer Lüftungs- und Heizungstechniken soll der Energiebedarf des sanierten Gebäudes gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) um 50 % geringer sein als bei einem vergleichbaren Neubau. Wer sich auf diesen energetischen Standard „EnEV-Neubau minus 50%“ verpflichtet, erhält auf den Finanzierungskredit von der KfW Förderbank einen Tilgungszuschuss in Höhe von 20 %!

Umfassende energetische Sanierung zahlt sich also doppelt aus: geringere Kreditrückzahlung und geringerer Energieverbrauch. Bewerbungen für die Fördermittel sind laufend bis zum 30. September möglich.

Regionalpartner für Berlin und Brandenburg beantworten Fragen zur Antragstellung:

Jürgen Pöschk (EUMB Pöschk),

Tel. 030/2175 2107; E-Mail: poeschk@eumb-poeschk.de

Dr. Eberhard Helmstädter (IEMB e.V.)

Tel. 030/39921-737; E-Mail: helmstaedter@iemb.de

Weitere Infos und Antragsunterlagen über www.berliner-impulse.de und www.neh-im-bestand.de

Pilotschulen für energiesparende Gebäudesanierung gesucht

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat das bundesweite Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen“ gestartet. Öffentliche und gemeinnützige Gebäudeeigentümer haben damit erstmals die Chance, sich an einem Modellvorhaben zur umfassenden energetischen Sanierung zu beteiligen und eine besonders attraktive Förderung zu erhalten. Insbesondere Schulen sind aufgerufen, sich für einen der 50 Plätze in dem Modellvorhaben zu bewerben. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der erzielten Energieeinsparung: Wer den in der Energieeinsparverordnung (EnEV) vorgeschriebenen maximalen Energiebedarf eines vergleichbaren Neubaus um mindestens 20 Prozent unterschreitet, erhält zur Finanzierung der Maßnahmen ein zinsverbilligtes Darlehen der KfW Förderbank in Höhe von 400 Euro/m² Nettogrundfläche (NGF). Verpflichtet sich der Eigentümer sogar auf ein Sanierungsziel, das um 40 Prozent besser als ein Neubau ist, erhält er ein Darlehen in Höhe von 500 Euro/m². Bewerbungen sind laufend bis zum 31. Oktober 2007 bei der dena möglich.

Weitere Informationen und ausführliche Teilnahmebedingungen unter: www.zukunft-haus.info

Eigentümergeinschaften: energetische Sanierung wird erleichtert

Die Reform des Wohnungseigentumsgesetzes (WEG) tritt am 1. Juli 2007 endgültig in Kraft, nachdem sie im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde.

Die neuen Regelungen stärken die Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit der Eigentümergeinschaften. Künftig können die Wohnungseigentümer beispielsweise mit Mehrheit auch über die Verteilung von Betriebs- und Verwaltungskosten entscheiden. Sie können dabei etwa einen Maßstab zugrunde legen, der sich am individuellen Verbrauch orientiert.

Die Wohnungseigentümer können ferner bei der Umlage von Kosten für eine Instandhaltungs- oder Baumaßnahme von der gesetzlichen Verteilung nach Miteigentumsanteilen abweichen. Mehrheitsentscheidungen sind auch möglich, wenn die Wohnungseigentümer ihr gemeinschaftliches Eigentum an den Stand der Technik anpassen wollen, etwa durch Maßnahmen zur Energieeinsparung und Schadstoffreduzierung.

► ImpulsE News: Konzept und Umsetzung

Energie- und Umwelt- Managementberatung Pöschk, Körtr. 10, 10967 Berlin

Tel: 030 / 21 75 21 07, Fax: 030 / 21 75 21 09

Email: info@berliner-impulse.de - www.berliner-impulse.de

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
28.04.2007	Bürger-Solaranlagen und weitere Beteiligungskonzepte	Solarverein Berlin e. V. Tel. 030 / 82 09 7 – 236
28.-06.05.2007	WOCHE DER SONNE	BSW e.V. Tel. 030 / 29 77 78 8 – 32
04.05.2007	Infoveranstaltung: Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben	Architektenkammer Berlin Tel: 030 / 29 33 07 – 14
07.-09.05.2007	8. Berliner Energietage www.berliner-energietage.de	Berliner ImpulsE / dena Tel. 030 / 21 75 21 07
14.05.2007	Fit für den Energieausweis und die Beratung über Fördermittel	Architektenkammer Berlin Tel: 030 / 29 33 07 – 14
15.05.2007	ClubE - Chance Klimawandel? Herausforderung für Schule, Ausbildung und Studium	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 29 33 30 17
16.05.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Sanierungsbedarf in Wohngebäuden?	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
22.05.2007	Die solare Wärmezentrale	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
23.05.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Finanzierung	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
30.05.2007	Bauen im Bestand: Feuchteschutztechnische Anforderungen aus der EnEV 2007	Architektenkammer Berlin Tel: 030 / 29 33 07 – 14
30.05.2007	Wärmedämmung mit nachwachsenden Rohstoffen	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
30.05.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Sanierung von Heizungsanlagen	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07
05.06.2007	Sanieren unter Denkmalschutz	AK Energie Steglitz-Zehlendorf Tel. 030 / 81 60 64 21
06.06.2007	ImpulsE-Sanierungsreihe Warm eingepackt?	Berliner ImpulsE Tel. 030 / 21 75 21 07

* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner ImpulsE News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner ImpulsE.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-ImpulsE kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution

Straße PLZ, Ort.....

Tel. Fax

eMail..... Unterschrift

Bitte senden an: ARGE Berliner ImpulsE - Körtestraße 10 - 10967 Berlin
Fax: 030 / 2175 2109 - eMail: info@berliner-impulse.de